



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist etwas ruhiger durch die Herbstferien, aber es ist vieles in Bewegung um uns herum. Bei vielen Menschen kreisen Gedanken wie die vielen bunten Blätter, die von den Bäumen und Sträuchern rieseln.

Unsere Friedhöfe werden zu Orten der Begegnung, wenn die Gräber der Verstorbenen vor Allerheiligen hergerichtet werden. Die Dunkelheit beginnt merklich früher und es wird kälter. Uns bewegt die Frage nach dem Licht und Strom und der Heizung, mit denen wir sparsam umgehen müssen, um gut über den Winter zu kommen. Und und und

Ich wünsche ihnen in dieser dunkel werdenden Jahreszeit "Lichtmomente" durch Menschen, die ihnen gut tun und Hoffnung schenken.

Herzliche Grüße auch von Sabine Mombauer
Ihr Frank Werner

Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

Kirchenfrühstück in Löhndorf



KIRCHENFRÜHSTÜCK

für Alle

im Pfarrhof oder Pfarrhaus

Sonntag, 17. Juli 2022 ✓

Sonntag, 28. August 2022 ✓

Sonntag, 23. Oktober 2022

Sonntag, 04. Dezember 2022



**Herzliche Einladung
ab 10.30 Uhr nach der
Messe.**

**Unkostenbeitrag pro
Erwachsener 3,--€**

Herzliche Einladung!

Orgelkonzert in Sinzig St. Peter



Sinziger Orgelkonzerte



Freitag, 28. Oktober
19 Uhr (freier Eintritt,
Kollekte am Ausgang)

Studiokonzert

Orgel und Elektronik

An der Orgel:

Dominik Susteck

An der Elektronik:

Tobias Hagedorn

Workout-Improvisationen


im modernen Stil

An der Orgel:

Studierende

der HfMT Köln

Das Konzert wird aufgezeichnet vom

 **Deutschlandfunk**

Herzliche Einladung!

Weitere Personalie für das Leitungsteam des Pastoralen Raumes Sinzig bekannt

 **heraus
geriffen**
Schritte in die Zukunft wagen

Liebe Leser des Newsletters,
seit Anfang des Jahres darf ich (abgeordnet aus der Pfarreiengemeinschaft Brohltal) das Pastoralteam hier in Sinzig als Diakon im Nebenberuf unterstützen. Heute möchte ich mich gerne mit einer persönlichen Nachricht an Sie wenden.
Nachdem die letzten Formalia mit dem Bistum geklärt sind, darf ich Ihnen heute offiziell mitteilen, dass ich ab dem kommenden Jahr den „Verwaltungspart“ im Leitungsteam des pastoralen Raums Sinzig übernehmen darf. Ebenfalls werde ich weiterhin als Diakon im pastoralen Raum im Einsatz sein.

Ich freue mich jetzt schon sehr auf die neuen Aufgaben und darauf in dieser neuen Funktion auch mit Ihnen in Zukunft noch enger zusammenzuarbeiten. Weitere Informationen über das Leitungsteam im allgemeinen und unsere Aufgaben werden sicherlich in den nächsten Wochen noch folgen. Bei Fragen sprechen Sie mich aber gerne bereits jetzt an.

Es werden viele Aufgaben zu bewältigen sein. Die Kirche ist in Bewegung, unser Bistum ist in Bewegung und hat sich auf den Weg gemacht. „Herausgerufen, Schritte in die Zukunft wagen“ war der Titel des Abschlussdokuments der Bistumssynode. Und darauf freue ich mich jetzt sehr. Schritte in die Zukunft wagen, neue Konzepte entwickeln, der Kirche hier vor Ort ein Gesicht geben, das viele Menschen anspricht. Und das alles kann nur gelingen wenn wir diese Aufgaben gemeinsam angehen - vom Brohltal bis Sinzig, von Remagen bis Breisig. Kommen Sie alle mit uns gemeinsam auf den Weg. Ich freue mich auf Sie alle!

Herzliche Grüße
Sebastian Zinken

Heizung in unseren Pfarrkirchen in den Wintermonaten



Nach der Richtlinie "Energiesparen im Bistum Trier" ist das Heizen von Kirchen durch die Energiekrise nun eingeschränkt.
Die Gremien der Pfarreiengemeinschaft Sinzig (Pfarreienrat und Kirchengemeindeverband) haben sich einstimmig mit dem Pastoralteam darauf verständigt, unsere Pfarrkirchen nur noch bis zu einer Temperatur von 6 Grad zu heizen. Dadurch wird in allen Kirchen weiter Gottesdienst gefeiert und es wird auf eine einheitliche Temperatur und Luftfeuchtigkeit geachtet. Zur Dokumentation werden geeignete Messgeräte beschafft. Es gibt keine Erhöhung der Temperatur bei Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen.

BARHockerabend zum "Regenwaldschutz"

Barhockerabend vol. CXXIII



BARHockerabend Spezial: Regenwaldschutz ist Klimaschutz

Zu Gast: Melissa von OroVerde

27. Oktober 2022 - 20 Uhr
auf deinem Bildschirm

Anmeldungen an: info@ansprech-bar.de



Warum der tropische Regenwald eigentlich so wichtig für unser Klima? Und was sind die sogenannten Kipppunkte und warum müssen wir dringend versuchen, diese nicht zu erreichen? Am 27. Oktober 2022 haben wir bei einem AnsprechBar for Future Special Melissa von OroVerde zu Gast. OroVerde ist eine Tropenwaldstiftung, die sich weltweit für intakte Tropenwälder einsetzt und Naturschutz und Entwicklungsarbeit miteinander verknüpft. Melissa wird uns etwas zu den oben genannten Fragen erzählen und zeigt, wie Regenwaldschutz im Alltag aussehen kann. Wir dürfen ihr unsere Fragen stellen und darüber miteinander ins Gespräch kommen. Weitere Infos und Anmeldung: info@ansprech-bar.de oder bei Pastoralreferentin Vivian Lion (vivian.lion@bistum-trier.de).

Segnung der Gräber in der Pfarreiengemeinschaft



Sonntag, 30.10.22

Franken: 14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung
Löhndorf: 15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

Dienstag, 01.11. Allerheiligen

Bad Bodendorf: 9.30 Uhr Festhochamt zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof
Sinzig: 14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung
Westum: 15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

BeSINNliches



"und das ewige Licht leuchte ihnen..."
sagen wir
und verstärken es
in dem wir ein Licht entzünden
am Grab
für die,
die wir vermissen
und
deren Lebenslicht
wir weitertragen
über ihren Tod hinaus.



30. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium nach Lukas 18,9-14

In jener Zeit erzählte Jesus einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, dieses Gleichnis:
Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.



Es gibt biblische Texte, die erklären sich selbst. Sie mögen moralisierend daher kommen und somit einladen mit dem Finger auf andere zu zeigen. Aber können sie nicht auch Hinweis sein, seine eigene Haltung zu überdenken?

„(...) erzählte Jesus einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die andere verachteten dieses Gleichnis...“

Hm, bin ich damit gemeint? Ich, dem im Dienst viele Menschen begegnen, die weit weg sind von Gott, vom Glauben und von der Gemeinschaft der Gläubigen, der Kirche. Ich, der sich bewusst in die Nachfolge Jesu begeben hat und doch hofft, dass alles einen Sinn hat. Ja, menschlich hofft, dass ein Leben aus dem Glauben „gute Folgen“ bei Gott haben wird. Ich, der Mensch ist durch und durch und beileibe kein Heiliger, der beides Stärken und Schwäche bei IHM aussprechen darf ...

Aber wenn ich dann das eigentliche Gleichnis lese, bin ich vom Selbstbewusstsein der beiden Männer überrascht. Denn sie beten so im Tempel, wie sie sind: überheblich und schuldbewusst. Beides trauen sie sich vor Gott auszusprechen. Nur ... hören sie in ihrem Beten die Antwort Gottes?

„Ich suche nach den richtigen Worten und ahne, um dich zu spüren Gott, muss ich still werden nach meinen Worten, nach meinem Beten. Du weißt Herr, worum ich bete; worum wir bitten. Schenke mir Hoffnung, dass du es gut mit allen Menschen meinst; auch mit denen, von denen ich es nicht meine.“